

simi Solem & Lunam, sed magis ex eo, quod hominē & quodlibet animal præservat in conservatione sanitatis.

Albert. So hat gleichwohl dieser Stein die Krafft / die Metalla zu verändern in Gold?

Georg. Solches hastu wol aus der Lehr Platonis gehöret.

De fermentatione Lu-
nae,

Albert. Wie muß man aber machen / oder wie muß man damit vorgehen?

Georg. In deme kommen alle Philos: zugleich miteinander vber ein/ daß sie sagen vnd lehren / wenn der Stein zum weissen auff die imperfecten metallischen Corpora im Fluß geworffen wird/ verwandel sie der Stein durch sein eingeschaffene Krafft vnd Eugend in warhaftig/ perfect/ gue/ natürlich Silber / wie Arnoldus sagt/ reiner als es die Natur schaffen kan.

Et Solis.

Desgleichen auch der rohe Stein/ welcher nicht weniger auff die imperfecta Metalla geworffen/ dieselben ver-

wand-

des 4. Th
wandelt in laute
roht ophirisch
Den Weg
geschehen soll/ le
er spricht: Quar
gnum tradam
na pars, cum n
vicinoris, & h
no vase firmit
est illud in fur
dies, donec in
conunctum.
Werck von dre
der Philophs
ckung widerun
colores, so im
Zeit vber ersch
lichen erscheint
Schwärz/ d
kömene Wei
die blutrote/
leuchfende Fa
vollendet da
fange bis zu
ten Steins/
vnd Verwa